

Verschaffen Sie sich Klarheit in entscheidenden Kernfragen

Update Basel II

So sichern Sie die Umsetzung mit SolvV,
ICAAP sowie IRB-Verfahren!



So optimieren Sie Ihr bankinternes Risiko- management und die aufsichtsrechtliche Evaluierung

- Anforderungen an Ihr internes Rating umsetzen
- Finanzsicherheiten mit einfachen vs. umfassenden Ansatz berücksichtigen
- Eigenkapitalanforderung für unterschiedliche Kundengruppen ermitteln
- SREP, ICAAP und MaRisk im Gesamtkontext behandeln
- Die übergreifende Risikotragfähigkeit der einzelnen Risikoarten sicherstellen
- Risikoszenarien in der Praxis anwenden
- Die konkreten Risikokosten ermitteln
- IRB-Verfahren konkret in die Praxis umsetzen

Mit zahlreichen Fall-
und Rechenbeispielen!

Ihr Plus

- ✓ Umfassendes Verständnis für die Neuregelungen
- ✓ Antworten auf Ihre Fragen zur konkreten Umsetzung
- ✓ Wie Sie die Kapitalanforderungen im Kreditbereich steuern

Ihre Referenten:

Dr. Gernar Knöchlein
LRP Landesbank Rheinland-Pfalz

Dr. Alexander Suyter
Risk & Management Consultancy

Teilnehmerstimmen zu den Referenten

- ◆ „Sehr versierter und klarer Vortragsstil, ich habe viel mitgenommen.“
- ◆ „Direkt umsetzbares Wissen, sehr praxisnah!“
- ◆ „Sehr gute und kompetente Leitung.“

Bitte wählen Sie Ihren Termin:

27. und 28. Juni 2007 in Frankfurt am Main

28. und 29. August 2007 in München

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!


MANAGEMENT CIRCLE®
BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 0 61 96/47 22-700

SolvV und ICAAP: Mindestanforderungen und bankinternes Risikomanagement

Ihr Seminarleiter:

Dr. Alexander Suyter

Inhaber, **Risk & Management Consultancy**, München

Herzlich Willkommen!

- Darstellung der wesentlichen Seminarinhalte
- Abstimmung mit Ihren Erwartungen als Teilnehmer

Basel II, EU-Richtlinien und die deutsche Umsetzung im Überblick

- Aufbau der Regelwerke
- Risikoarten
- Definitionen der Aufsicht
- Interdependenzen der einzelnen Regelungen
- Herausforderungen durch die nationale Umsetzung
- Gesetzliche Basis im KWG

Mindestkapitalanforderungen der SolvV – Neue Herausforderungen für Ihr Institut

- Berechnung der Eigenkapitalquote
- Modifizierter Standardansatz für das Kreditrisiko
- Externe Ratings
- Interne Rating-Ansätze (IRBA)
- Parameter der Risikobewertung
- Erwarteter und unerwarteter Verlust
- Anforderungen an die Nutzung der internen Ansätze
- Kalibrierung und Validierung interner Rating-Verfahren
- Risikofunktionen der verschiedenen Asset-Klassen

- Risikogewichte in den verschiedenen Asset-Klassen (u.a. Corporates, Mittelstand, Retail)
- Impact Studies

Techniken und Methoden zur Kreditrisikominde- rung nach Basel II und SolvV

- Sicherheitenkatalog
- Finanz- und Sachsicherheiten
- Einfacher und umfassender Ansatz
- Laufzeitinkongruenzen
- Beispiele: Auswirkungen verschiedener Sicherheiten auf die Eigenkapitalunterlegung

Szenarien für die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderung

- Berücksichtigung von Garantien
- Fallbeispiele

Tagesabschluss

- Diskussion der angesprochenen Themen
- Gelegenheit für Ihre Fragen
- Ausblick auf den zweiten Seminartag

Get-Together

Fit für die Praxis

Fachwissen zur nationalen bzw. europäischen Basel II-Umsetzung

Sie klären Ihre Fragen zur Berechnung vom Mindestkapital und Kreditsicherheiten anhand von konkreten Rechenbeispielen.

IRB-Verfahren

Sie erfahren aus der Praxis, wie Sie Ihr internes Rating-Modell praxistauglich einführen und was Sie bei der Prüfung beachten müssen.

Schritt für Schritt zum Erfolg

Die Referenten führen Sie didaktisch versiert durch die komplexe Materie. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre konkreten Fragen mit den Experten zu klären.

Get-Together

Ausklang des ersten Seminartages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit Referenten und Teilnehmern!

Seminarzeiten

Am 1. Seminartag: Uhr Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Seminarunterlagen ab 8.45 Uhr

	Beginn des Seminars	Gemeinsames Mittagessen	Ende des Seminartages
1. Seminartag	9.30 Uhr	13.00 Uhr	ca. 17.30 Uhr
2. Seminartag	8.30 Uhr	13.00 Uhr	ca. 17.00 Uhr

Am Vormittag und Nachmittag ist je eine Kaffee- und Teepause flexibel nach den Bedürfnissen der Teilnehmern eingeplant.

IRB-Verfahren und ICAAP in der praktischen Umsetzung

Ihr Seminarleiter:
Dr. Alexander Suyter

Es geht weiter!

- Begrüßung durch den Seminarleiter
- Überleitung zum zweiten Seminartag

Konzeption, Implementierung und laufender Betrieb interner Rating-Systeme

Praxisbericht!

- Methodenauswahl und -design
- Prozess- und IT-Implementierung
- Quantitative und qualitative Validierung
- Rating-Controlling und Reporting
- Model Change Policy

Dr. Germar Knöchlein
Kreditportfoliomanager,
LRP Landesbank Rheinland-Pfalz,
Mainz

Umsetzung IRB-Ansatz – Erfahrungsbericht einer der ersten Banken mit IRBA-Zulassung der BaFin

- Projektorganisation und Zeitplan
- Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Vor-Ort-Prüfungen
- Prüfungsschwerpunkte
- Auslegungen aus dem Fachgremium IRB-Ansatz (z.B. Rating-Einheit)
- Ausblick: Wie erfolgt künftig die laufende aufsichtliche Überprüfung?

Dr. Germar Knöchlein

Der aufsichtsrechtliche Überwachungsprozess

- Umsetzung der zweiten Basler Säule in der EU
- ICAAP: Internal Capital Adequacy Assessment Process
- SREP: Supervisory Review Evaluation Process
- Ausbau der Bankenaufsicht durch Säule 2
- Deutschland: Mindestanforderungen für das Risikomanagement (MaRisk)
- Besonderheiten der EU und in der nationalen Umsetzung

Dr. Alexander Suyter

Ihr qualifiziertes Teilnahmezertifikat

Zum Abschluss dieses zweitägigen Intensiv-Seminars erhalten Sie ein qualifiziertes Teilnahme-Zertifikat, das Ausschluss über die gelernten Inhalte gibt. So profitieren Sie noch lange vom Besuch dieser Veranstaltung.

Rechen- bzw. Fallbeispiele: Vorteile diverser Forderungsklassen

Praxisworkshop!

- Gemeinsam mit dem Seminarleiter berechnen Sie beispielhaft die Bewertung unterschiedlicher Forderungen und vergleichen die Ergebnisse.

Folgende Beispiele werden berücksichtigt

- Beteiligungen
- Retail
- Corporates
- Mittelständische Corporates
- Pfandbriefe
- Weitere Beispiele zur Risikotragfähigkeit und zum Risiko-Pricing

Dr. Alexander Suyter

Umsetzung der ICCAP-Anforderungen im internen Risikomanagement

- Anforderungen an die Aufbauorganisation
- Übergreifende Steuerung
 - Risikostrategie und Risikotragfähigkeit
 - Credit Value at Risk, Konfidenzniveau, Verlustverteilung
 - Reporting anpassen und optimieren
 - Fallbeispiele: Risiko-Szenarien, Ermittlung der Risikokosten
 - Nutzen der verschiedenen Ausfallwahrscheinlichkeiten

Dr. Alexander Suyter

Seminarabschluss

- Zusammenfassung der Seminarergebnisse durch Ihren Seminarleiter
- Diskussion Ihrer Fragen

So profitieren Sie

- Versierte Experten vermitteln Ihnen **komplexes Fachwissen**, so dass Sie es in Ihrem Berufsalltag direkt umsetzen können.
- Anhand von **Fallbeispielen** und **Musterberechnungen** vertiefen Sie Ihr Fachwissen und gewinnen so mehr Sicherheit für Ihre Praxis.
- Sie erhalten ein **qualifiziertes Teilnahmezertifikat**, das über die erlernten Inhalte des Seminars Auskunft gibt.

Fit für Basel II und die nationale Umsetzung

2007 ist das Jahr des Übergangs.

Klären Sie jetzt verbleibende **Detailfragen zur konkreten Umsetzung in Ihrem Haus!** Das Seminar bringt **Klarheit in die entscheidenden Kernfragen:** Wie Sie Ihr Mindestkapital berechnen, Ihr bankinternes Risikomanagement steuern und IRB-Verfahren praxistauglich einführen.

Konkrete Antworten auf Ihre Fragen

Erfahrene Experten vermitteln Ihnen das entscheidende Know-how.

Sie erfahren, was Sie im Kreditrisiko im Detail beachten müssen und welche **Berechnungsverfahren** für Sie geeignet sind.

Anhand von **Fallbeispielen und Beispielberechnungen** vertiefen Sie Ihre Fachwissen, so dass Sie es **direkt in Ihre Praxis übertragen** können.

Das bringt Ihnen dieses Seminar

- Die zentralen Anforderungen von Basel II, der SolvV und der MaRisk
- Szenarien für die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen
- Kreditrisiko und Sicherheiten nach den unterschiedlichen Ansätzen
- Die SolvV-Anforderungen für verschiedene Asset-Klassen
- Umsetzung der ICAAP-Anforderungen im bankinternen Risikomanagement
- Konzeption und Implementierung interner Rating-Systeme

Ihr Plus: Praxisworkshop

Von der Anforderung zur konkreten Berechnung – Sie profitieren vom integrierten Praxisworkshop, der Ihnen **viele Fall- und Rechenbeispiele** bietet.

So können Sie Ihr Wissen erweitern und ein vertieftes Verständnis sicherstellen.

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Gerne berate ich Sie persönlich und beantworte Ihre Fragen zur Veranstaltung.

Carmen Zotta



Carmen Zotta

Teamleiterin Finanzdienstleistungen

Tel.: 0 61 96/47 22-660

E-Mail: zotta@managementcircle.de

Dr. Germar Knöchlein

ist seit April 2007 im Kreditportfoliomanagement der **LRP Landesbank Rheinland-Pfalz** tätig. Zuvor war er Leiter des Kreditrisikocontrollings in der LRP. Er begann seine berufliche Tätigkeit in der LRP im Jahre 1997 und war maßgeblich beteiligt an der Konzeption des internen Marktrisikomodells und dessen Implementierung mit SAP. Weitere Aufgabenschwerpunkte umfassten die Produkteinführung von Credit Default Swaps, die Implementierung der internen Ratingsysteme der LRP und ihre aufsichtliche Zulassung, die portfolioorientierte Kreditrisikosteuerung, das Kreditrisikoreporting und das risikoorientierte Pricing. Er ist Mitglied des Fachgremiums IRB-Ansatz bei der deutschen Bankenaufsicht, welches an der Schnittstelle von Bankenaufsicht und Industrie die nationale Umsetzung der neuen Eigenkapitalregeln maßgeblich beeinflusst hat, und hat einen Lehrauftrag am Lehrstuhl für Finanzwirtschaft der Universität Mainz.

Dr. Alexander Suyter

ist Inhaber der **Risk & Management Consultancy** in München. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen im Risikocontrolling und der Unternehmenssteuerung sowie Risikostrategie, Basel II und EU-Richtlinien, MaRisk, Solvabilitätsverordnungen in EU-Ländern und in Deutschland, Rating, MaK, MaH, Risikoüberwachung, Reporting und Meldewesen, insbesondere in der Vernetzung und Umsetzung der einzelnen Fragestellungen. Er ist zudem Referent und Moderator auf Tagungen sowie Seminaren. Er publiziert als Autor einschlägige Beiträge in Fachzeitschriften und in der Wirtschafts- und Finanzpresse. Vorher war Dr. Suyter im Asset Management eines Privatbankkonzerns tätig, später verantwortlich u.a. als Projektleiter Rating- und Kreditrisikosteuerung, zuletzt als Leiter der Verfahrensumsetzung im Bereich Produktkonzeption von Handelsprodukten sowie als leitender Abteilungsleiter für das Kreditrisiko-Controlling in einer deutschen Großbank.

INHOUSE TRAINING

Zu diesen und anderen Themen bieten wir auch **firmeninterne Schulungen** an. Wir beraten Sie gerne und erstellen ein individuelles Angebot.



Dirk Gollnick

Tel.: 0 61 96/47 22-646

E-Mail: gollnick@managementcircle.de

Bitte beachten Sie unsere Veranstaltung

Finanzmathematik für Banker

4. und 5. Juli 2007 in Düsseldorf

5. und 6. September 2007 in Frankfurt

Roman Kern

Tel.: 0 61 96/47 22-800, Fax: 0 61 96/47 22-888,

E-Mail: kundenservice@managementcircle.de

Warum Sie dieses Intensiv-Seminar besuchen sollten

- Sie klären die Kernfragen zur Umsetzung von Basel II in EU- bzw. nationales Recht.
- Schritt für Schritt lernen Sie Bewertungs- und Berechnungsverfahren kennen.
- Sie haben die Gelegenheit, Ihre individuellen Fragen mit den Experten zu klären.

Wen Sie auf diesem Seminar treffen

Das Intensiv-Seminar richtet sich an **Leiter** und **leitende Mitarbeiter** aus den Bereichen **Risikomanagement, Risikocontrolling, Kredit, Kreditüberwachung, Portfoliomanagement, Treasury, Reporting, Firmenkundengeschäft, Revision** und **Meldewesen** aus **Banken, Sparkassen** und **Genossenschaftsinstituten**, deren **Verbänden** sowie sonstigen **Finanzdienstleistungsinstituten**. Ebenso angesprochen sind interessierte Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater.

Termine und Veranstaltungsorte

27. und 28. Juni 2007 in Frankfurt am Main
Steigenberger Hotel Frankfurt-City, Lange Straße 5-9,
60311 Frankfurt, Tel.: 0 69/2 19 30-0, Fax: 0 69/2 19 30-599
E-Mail: frankfurt-city@steigenberger.de

28. und 29. August 2007 in München
Innside Premium Hotel Parkstadt Schwabing,
Mies-van-der-Rohe-Straße 10, 80807 München
Tel.: 0 89/3 54 08-0, Fax: 0 89/3 54 08-299
E-Mail: alexandra.toerschen@inside.de

Zimmerreservierung

Für die Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Ihre Service-Hotlines

Anmeldung:

Manuela Rother
Telefon: 0 61 96/47 22-700 oder
0 61 96/47 22-0 (Telefonzentrale)
Fax: 0 61 96/47 22-999
Per Post: Management Circle AG
Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.
Hauptstraße 129, 65760 Eschborn/Ts.
E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

Kundenservice:

Roman Kern
Telefon: 0 61 96/47 22-800 (Fax: -888)
E-Mail: kundenservice@managementcircle.de

Adressänderung:

Stella Avramidou
Telefon: 0 61 96/47 22-500 (Fax: -562)
E-Mail: marketing@managementcircle.de

Datenschutz-Hinweis:

Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG)

Die Teilnahmegebühr für das zweitägige Seminar beträgt inkl. Mittagessen, Erfrischungsgetränken, Get-Together und der Dokumentation € 1.695,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Tagungsgebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Update Basel II

Ich/Wir nehme(n) teil am:

- 27. und 28. Juni 2007 in Frankfurt am Main** 06-54376
 28. und 29. August 2007 in München 08-54377

1 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

2 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

3 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

MITARBEITER: BIS 100 100-200 200-500 500-1000 ÜBER 1000

FIRMENNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON/FAX

Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist!

Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL

(MIT NENNUNG MEINER E-MAIL-ADRESSE ERKLÄRE ICH MICH EINVERSTANDEN, ÜBER DIESE MEDIUM INFORMATIONEN DER MANAGEMENT CIRCLE GRUPPE ZU ERHALTEN.)

DATUM

UNTERSCHRIFT

ANSPRECHPARTNER/IN IM SEKRETARIAT:

ANMELDEBESTÄTIGUNG BITTE AN:

ABTEILUNG

RECHNUNG BITTE AN:

ABTEILUNG

Bitte rufen Sie mich an, ich interessiere mich für

- Inhouse Trainings
 E-Learning
 Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten

Über Management Circle

Management Circle steht für *WissensWerte* und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen. Mit kompetenten Bildungsleistungen garantieren wir durch unsere Erfahrung Fach- und Führungskräften nachhaltigen Lernerfolg. Vom praxisnahen Seminar bis zur richtungsweisenden Kongressmesse – vom individuell konzipierten Inhouse Training, praxisorientierten schriftlichen Management-Lehrgang bis zum innovativen E-Learning erhalten Sie alles aus einer Hand. Mit über 40.000 Teilnehmern bei unseren Präsenzveranstaltungen im vergangenen Jahr gehört die Management Circle AG zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum. Unser aktuelles und vollständiges Bildungsangebot finden Sie unter: www.managementcircle.de.

Aktuelle Veranstaltungsangebote: www.managementcircle.de